

**BIOBIENENAPFEL***Apfel-Tattoo mit Geschmack*

GRAZ. Der BioBienenApfel ist ab sofort offizielles Mitglied im Tattoo-Club von Mario Barth. Der Tattoo-Künstler ist bekannt dafür, dass er Promis wie Sylvester Stallone, Avril Lavigne, Tommy Lee oder Lenny Kravitz unter die Haut geht. Als BioBienenApfel-Botschafter hat der Grazer jetzt eine Weltpremiere gewagt und Äpfel bzw. Melanzani tätowiert – mit dem BioBienenApfel-Logo. Die Botschaft dazu: Nachhaltig gewachsenes Obst & Gemüse aus der Region ist der Star von heute und Lebensraum für die Bienen.

**Geschmacksexplosionen** Barth führt in den USA bereits vier erfolgreiche Tattoo-Studios und produziert seine eigenen, veganen Tattoo-Farben. Was dem Steirer in Amerika am meisten fehlt: „Der gute Geschmack bei Obst und Gemüse – da fehlt die Substanz. Jede Rückkehr nach Österreich ist für mich wie eine Geschmacksexplosion.“ (red)

**Pimp my apple**

Eine Weltpremiere in Graz: Mario Barth tätowiert seinen ersten „BioBienenApfel“.

# Transparente Wolle

Baumwolle kann transparent sein, auch und vor allem, wenn es um die Lieferkette geht, weiß man bei Betten Reiter.



© Land 00

Peter Hildebrand (Geschäftsführer Betten Reiter), Veronika Bohrn Mena (Sprecherin der Gemeinwohlstiftung Común) und Klima- und Umweltlandesrat Stefan Kaineder beim Rundgang in der Betten Reiter Manufaktur.

LEONDING. Betten Reiter setzt sich für ein Lieferkettengesetz in Österreich ein. „Wir möchten zeigen, dass wirtschaftlicher Erfolg, nachhaltiges Wirtschaften und Transparenz einander nicht ausschließen“, sagt Peter Hildebrand, Geschäftsführer des Heimtextilien-Spezialisten. Als gelungenes Beispiel führt er die Ganzjahresdecke Malaika an. „Sie ist aus der ersten veganen und Fairtrade-zertifizierten Heimtextilien-Kollektion, die zudem in unserer Manufaktur in Leonding produziert wird.“

**Transparenz und Vertrauen**

Malaika konnte bereits 2018 die Fachjury des „Vegan Awards 2018“ überzeugen – nun zog sie die Bürgerinitiative „Lieferkettengesetz“ als Paradebeispiel für eine transparente Lieferkette heran. Die Lieferkette der Decke lässt sich dank der Fairtrade-

Codierung für Baumwollprodukte zu 100% nachvollziehen. Die Baumwolle stammt aus dem Gebiet Dschalalabat im Süden von Kirgisistan. In der gleichnamigen Stadt Dschalalabat sitzt die Baumwollkooperative ACSC („Agricultural Commodity and Service Cooperative“). Die

Kooperative ist seit 2008 von Fairtrade zertifiziert und vereint rund 1.000 Kleinbauern und Kleinbäuerinnen. „Wir wählen unsere Partner und Lieferanten sehr gewissenhaft aus und arbeiten nur mit jenen zusammen, die ebenso hohe Ansprüche an faire Arbeits- und Produktionsbedingungen legen wie wir“, bekräftigt Hildebrand.

“

*Wirtschaftlicher Erfolg und nachhaltiges Wirtschaften schließen einander nicht aus.*

**Peter Hildebrand**  
GF Betten Reiter

“

**Fair auch in Leonding**

Die Anforderungen an faire Arbeitsbedingungen und Entlohnung sind bei den Partnern ebenso hoch wie in der hauseigenen Manufaktur in Leonding. Dort arbeiten 15 Näherinnen, die angestellt und sozial abgesichert sind. Jede von ihnen ist schon seit Jahrzehnten im Unternehmen und ihre Arbeitsverhältnisse unterliegen einem Kollektivvertrag, der ihre Rechte sicherstellt. (red)